

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 6

Illustration: [s.n.]
Autor: Hürzeler, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie wir von der Zürcher Fastnachtsgesellschaft erfahren durften, soll die Fastnacht auch dieses Jahr wieder mit Ernst und Würde durchgeführt werden. Darüber freuen wir uns aufrichtig, ist doch die Zürcher Fastnacht gerade deshalb bis weit über die Kantongrenzen hinaus bekannt. – Natürlich hat sich z. B. die Basler Fasnacht in den letzten Jahren auch ganz schön durchgemausert und zeigt Ansätze, die zu Hoffnungen berechtigen. Auch die Luzerner, so wird gesagt, hätten etwas auf dem Kasten. Indessen mangelt es auch ihnen an vornehmer Zurückhaltung. Es ist halt schon so: In der Beschränkung zeigt sich der Meister!

Also der Höhepunkt, wie jedermann weiß, ist jeweils der traditionelle Fastnachtsumzug am Sonntagnachmittag, verbunden mit halbföhlichem Maskentreiben und wohltemperiertem Mummenschanz. Einen Heidespaß ergibt stets das lustige Konfettiwerfen, an welchem sich männlich, meist unkostümiert, erfreut. Man findet diesen alten Brauch nirgends so schön und rein erhalten, wie gerade in Zürich, wenn hier auch zu bemerken ist, daß die von der Fastnachtsgesellschaft empfohlene Kopfquote von 10 Gramm, von Uneinsichtigen immer wieder überschritten wird. Solche Exzesse sind betrüblich. Auch wir empfehlen an dieser Stelle: Mehr maßhalten! Leider hat es sich in den letzten Jahren auch gezeigt, daß einzelne Unbelehrbare durch unbotmäßiges Lachen und närrische Ausgelassenheit den würdigen Rahmen zu sprengen versuchen. So geht es nicht! Hier heißt es: Wehret den Anfängen! Das darf nicht einreißen! Es wäre wirklich jammerschade, wenn altes Brauchtum mehr und mehr verwässert würde. Wie uns allerdings ein Funktionär der Fastnachtsgesellschaft mitteilte, soll es sich bei den fraglichen Elementen jeweils nicht um Zürcher, sondern um Auswärtige gehandelt haben. Wir glauben ihm dies gern. Natürlich fiel unser Verdacht zuerst auf die Basler, die seit eh und je neiderfüllt auf die Zürcher Fastnacht blicken. Der betreffende Funktionär sagte uns aber, streng vertraulich zwar, daß eher ein Kamel durch ein Nadelöhr ginge, als daß man während der Fastnacht in Zürich einen Basler finde. Diese würden, so betonte er, die Stadt schon vorher fluchtartig verlassen.

Nach diesen etwas kränkenden Worten wenden wir uns aber der kommenden Zürcher Fastnacht, welche ja sozusagen vor der Tür steht, zu. Mit ein paar hübschen Maskenvorschlägen wollen auch wir unseren Beitrag leisten.

Text: Brodhag
Zeichnungen: Hürzeler

